

Antrag

der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion

Thema: **Strategiekommision für einen leistungsfähigen ÖPNV/SPNV in Sachsen einberufen**

Der Landtag stellt fest:

1. Ein leistungsfähiger ÖPNV/SPNV stellt einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt- und Lebensbedingungen im Freistaat Sachsen dar.
2. Für eine systematische Entwicklung des Nahverkehrs im ländlichen Raum ist eine Grundversorgung im ÖPNV/SPNV notwendig, die verlässliche Erreichbarkeiten aller Regionen in Sachsen sicherstellt.
3. Eine verlässliche Grundversorgung gelingt nur, wenn dafür eine auskömmliche, verlässliche und nachhaltige Finanzierung zur Verfügung steht.
4. Die Erschließung einer Region durch den ÖPNV/SPNV ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge und darf nicht allein aus wirtschaftlicher Perspektive bewertet werden.

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. vor dem Hintergrund der demografischen und finanziellen Herausforderungen schnellstmöglich eine Strategiekommision für den ÖPNV/SPNV einzuberufen, die mindestens folgende Themenschwerpunkte bearbeitet:
 - a. Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Sicherstellung der ÖPNV/SPNV-Erreichbarkeiten vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung,
 - b. Ermittlung des Finanzbedarfs für die Grundversorgung mit ÖPNV/SPNV-Leistungen,
 - c. Ermittlung des korrespondierenden Investitionsbedarfs unter Beachtung der sich verändernden Finanzierungsgrundlagen,

Dresden, den 2. März 2015


Frank Kupfer MdL
CDU-Fraktion


Dirk Panter MdL
SPD-Fraktion

Eingegangen am: 02. März 2015

Ausgegeben am: 02. März 2015

- d. Darstellung von Optimierungsmöglichkeiten der Organisations- und Ausschreibungsstrukturen sowie der Tarif- und Beförderungsbestimmungen im sächsischen ÖPNV/SPNV,
 - e. Lösungsvorschläge zur Harmonisierung der Tarif- und Beförderungsbestimmungen im Freistaat Sachsen,
 - f. Prüfung von Möglichkeiten zur Einführung eines integralen Taktfahrplans;
2. für die Arbeit der Strategiekommission ausreichende Ressourcen zur Verfügung zu stellen;
 3. die Strategiekommission mit mindestens den Vertretern der zuständigen Ministerien, der ÖPNV/SPNV-Zweckverbände, der Fahrgast- und Unternehmensverbände, der Gewerkschaften, der kommunalen Spitzenverbände, der Wissenschaft sowie eines Vertreters des Landtages zu besetzen;
 4. der Strategiekommission aufzutragen, bis spätestens zum 31. Dezember 2015 dem Sächsischen Landtag einen ersten Zwischenbericht mit konkreten Handlungsempfehlungen vorzulegen.

Begründung:

Ein leistungsfähiger ÖPNV/SPNV ist nicht nur ein wichtiger Beitrag für die Verbesserung der Umwelt- und Lebensbedingungen im Freistaat Sachsen. Er ist auch in hohem Maße notwendig, um die Anbindungen der ländlichen Regionen an die Ballungszentren sicherzustellen sowie in den Ballungszentren selbst die Mobilität der Menschen zu gewährleisten.

Die Rahmenbedingungen für den ÖPNV/SPNV werden sich in den nächsten Jahren massiv ändern. Deshalb ist es notwendig, eine Strategiekommission zur Zukunft des ÖPNV/SPNV einzusetzen, die die mittel- und langfristigen Veränderungen und deren Auswirkungen auf den Finanzierungsbedarf und die Angebotsstruktur analysiert. Die Strategiekommission soll Lösungsvorschläge und Konzepte erarbeiten, wie der ÖPNV/SPNV in Sachsen dauerhaft auf ein sicheres Fundament gestellt werden kann.

Zu einer weiteren Steigerung der Attraktivität des ÖPNV/SPNV und der Verbesserung der Effizienz soll die Strategiekommission außerdem erarbeiten, welche Optimierungsmöglichkeiten bei den Organisations- und Ausschreibungsstrukturen bestehen. Zudem soll die Strategiekommission Lösungen finden, wie die Tarif- und Beförderungsbedingungen im Freistaat Sachsen harmonisiert werden können mit dem Ziel, einen verbundübergreifenden „Sachsen-Tarif“ zu etablieren. Für den SPNV soll die Strategiekommission Vorschläge erstellen, wie auch im Freistaat Sachsen das Konzept des integralen Taktfahrplans umgesetzt werden kann und welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen.

Dem Gremium sollen alle wichtigen Akteure des ÖPNV/SPNV angehören, d.h. die Zweckverbände, Aufgabenträger, Vertreter der kommunalen Spitzenverbände,

Verkehrsunternehmen, Gewerkschaften, Interessen- und Fahrgastverbände sowie Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Die Strategiekommission soll schnellstmöglich ihre Arbeit aufnehmen und bis spätestens zum 31. Dezember 2015 dem Sächsischen Landtag einen ersten Zwischenbericht vorlegen.